

Wer könnte in London sein und Westminster nicht besuchen, wo England's Helden gebettet sind, die Helden des Schwertes und des Geistes, die Helden der Wissenschaft und des Glaubens?

Aber alle diese geweihten Orte tragen doch vor allem ein nationales Gepräge. Soweit auch die dort Schlafenden über ihr Volk hinaus von Bedeutung waren, und so kräftig und wirksam sie in die Geschichte der Welt eingegriffen oder die Bildung der Menschheit gefördert haben, sie waren doch zuerst Glieder und Vertreter ihres Volkes und darum sind ihre Ruhestätten auch vor Allem heilige Orte für ihr Volk, Westminster für die Engländer — Charlottenburg, Potsdam, Nürnberg für die Deutschen.

Aber die Ruhestätte der Reformatoren ist heilig allen evangelischen Christen auf dem ganzen Erdenrund. Wohl nennen wir sie mit besonderem Stolze die Unsern und sie waren es auch; sie waren deutsche Männer, vom Scheitel bis zur Fußsohle. Des deutschen Volkes Noth hat Luther's deutsches Herz auf das tiefste — mit Scham und Zorn — empfunden; seinem, dem deutschen Volke zu helfen, das fremde römische Joch, welches äußerlich und innerlich auf ihm lastete, zu zerbrechen und sein Volk frei zu machen, — das war sein brennendes Verlangen und dieses trieb ihn zum Anschlag der 95 Thesen und damit auf die Bahn der Reformation. Aber freilich, die Freiheit, welche er für sein Volk ersehnte und erstrebte, war die Freiheit eines Christenmenschen, und die kann allein durch das Evangelium gewonnen werden. Dieses Evangelium hat Luther wieder auf den Leuchter gestellt. Und darum hat sein Werk, obwohl er es als deutscher Mann für sein deutsches Volk begann, keinen bloß nationalen, sondern zugleich einen universellen Werth. Denn das Evangelium ist für Alle bestimmt und auch die Kraft Gottes, welche selig macht Alle, die daran glauben. Und so ist denn, was Luther gesäet hat, aufgegangen in allen Ländern und seine Arbeit ist der ganzen Christenheit zu gute gekommen und darum gedenken Alle, welche die Kraft und den Segen des Evangeliums genießen, seiner in Dankbarkeit und seine Ruhestätte ist ihnen ein geweihter Ort.

Und nicht ihm allein hat Wittenberg Herberge gegeben zum Todesschlaf. Eine Anzahl von Gliedern des kurfürstlich sächsisch-astkanischen Hauses, die zwei Kurfürsten, unter deren